

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 31. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Cotta (SBR Co/031/2022)**

**am Donnerstag, 10. März 2022,**

**18:00 Uhr**

**in der Aula des Gymnasiums Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:50 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender  
Rolf Gerhardt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
André Baumgartl  
Alexander Bigga  
Dr. Nora Krzywinski

Mitglied Liste CDU  
Thomas Günzel  
Christine Hartmann  
Thomas Luck

abweichend anwesend ab 18:06 Uhr

Mitglied Liste Alternative für Deutschland  
Peter Berauer  
René Hauser  
Christian Pinkert

Mitglied Liste DIE LINKE  
Uwe Baumgarten  
Heike Krause  
Jerome Francois Richter

Mitglied Liste SPD  
Henrik Ahlers  
Christine Finken

Mitglied Liste FDP  
David Brosius

Mitglied Liste Freie Wähler  
Hans-Joachim Klaudius  
Torsten Nitzsche

**Abwesend:**

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
Anna Kamphausen entschuldigt abwesend

Mitglied Liste CDU  
Dr. Maik Peschel entschuldigt abwesend

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Gerd Gerull entschuldigt abwesend

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Julia Schreiber entschuldigt abwesend

**Verwaltung:**

Frau Weiß Städtische Bibliotheken, Bibliotheksleiterin Gorbitz  
Frau Fischer Städtische Bibliotheken, Mitarbeiterin Bibliothek Gorbitz  
Frau Laubner Städtische Bibliotheken, Bibliotheksleiterin Cotta

**Gäste:**

Herr Winkler Kinderland Sachsen e. V., Kinder-und Jugendhaus T 3  
Frau Zwirner Löbtop e. V.  
Herr Leschhorn Löbtop e. V.  
Herr Knobes Bürger

**Schriftführerin:**

Grit Schöne Bürgermeisteramt

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Verpflichtung eines nachrückenden Mitgliedes
- 3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Cotta
  - 3.1 Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Unterstützung der Stadtteilbibliotheken Cotta und Gorbitz **V-Co00062/22  
beschließend**
  - 3.2 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: "Kinderküche" des Kinder- und Jugendhauses T3 **V-Co00063/22  
beschließend**
  - 3.3 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: "MIT ERLEBEN - EINBRINGEN - GESTALTEN im Löbtop" durch den Löbtop e. V. **V-Co00064/22  
beschließend**
- 4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
  - 4.1 Ergebnisse der gesamtstädtischen Voruntersuchung (Screening) zum Erfordernis von Detailuntersuchungen für die Ausweisung sozialer Erhaltungssatzungen **V1348/21  
beratend**
  - 4.2 Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen! **A0313/22  
beratend**
- 5 Informationen, Hinweise und Anfragen
  - 5.1 Autobahnbrücke/Kreuzung B 6 **AF-Co00015/22**

## **1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Der kommissarische Vorsitzende, **Herr Gerhardt**, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates sowie alle anwesenden Gäste und Vertreter\*innen der Fachämter zur 31. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Cotta.

Das neue Stadtbezirksbeiratsmitglied Herr Brosius verzichtet auf die fristgerechte Ladung. Für alle anderen Mitglieder wird die form- und fristgerechte Ladung festgestellt.

Von 21 Stadtbezirksbeiratsmitgliedern sind 16 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt ist.

Während der Sitzung sei entsprechend Paragraph 5 Abs. 4 Nr. 7 SächsCoronaSchutzVO weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen, die nur während eines Redebeitrages abgenommen werden dürfe. In regelmäßigen Abständen erfolge eine Lüftungspause.

Zu den Kriegshandlungen in der Ukraine wird auf die Hilfsaktionen der Landeshauptstadt Dresden hingewiesen. Wer diese unterstützen wolle, könne sich auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter dem Link <https://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/hilfe-fuer-die-ukraine> über die Möglichkeiten informieren.

**Herr Gerhardt** weist auf die Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung vom 9. Februar 2022 hin. So hätten insbesondere die Änderungen der Paragraphen 36 a und 39 Abs. 1 Auswirkungen auf die Stadtbezirksbeiratssitzungen. Der Paragraph 36 a gestatte nun die Durchführung von digitalen oder hybriden Sitzungen in bestimmten Ausnahmefällen wie Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder sonstigen außergewöhnlichen Notsituationen. Der Paragraph 39 Abs. 1 beschäftige sich mit der Heilung von Ladungsfehlern. Demnach seien diese geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung anzeigt. Zu Beginn einer Sitzung würde künftig jeweils darauf hingewiesen.

Die Tagesordnung wird um die Vereidigung des neuen Stadtbezirksbeiratsmitgliedes Herrn Brosius erweitert. Von der Tagesordnung genommen werden die TOP 4.1, V1348/21, „Ergebnisse der gesamtstädtischen Voruntersuchung (Screening) zum Erfordernis von Detailuntersuchungen für die Ausweisung sozialer Erhaltungssatzungen“ und 4.2, A0313/22, „Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen!“. Sie wurden gestern im federführenden Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften in erster Lesung vertagt. Der somit geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die Sitzung wird eröffnet.

Die Niederschrift der 30. Sitzung vom 3. Februar 2022 sei mit den Unterlagen der heutigen 31. Sitzung versendet worden. Sie wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

## 2 Verpflichtung eines nachrückenden Mitgliedes

**Herr Gerhardt** begrüßt den neuen Stadtbezirksbeirat Herrn David Brosius, der für das ausgeschiedene Mitglied Frau Viola Martin-Mönnich nachgerückt sei und erklärt den Ablauf der nachfolgenden Verpflichtung mit dem Gelöbnis.

Im Anschluss spricht **Herr Gerhardt** die Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe, die Verfassung, Gesetz und Recht zu achten und zu verteidigen, meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen uneigennützig und verantwortungsbewusst zu erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber allen zu üben. Außerdem gelobe ich, die Rechte des Stadtbezirkes und der Landeshauptstadt Dresden gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“ (Paragraf 7 Abs. 2 Hauptsatzung)

Über den Paragraf 19, Sächsische Gemeindeordnung, „Pflichten ehrenamtlich Tätiger“ und Paragraf 20 Sächsische Gemeindeordnung „Ausschluss wegen Befangenheit“ sei er bereits unterrichtet wurden.

**Herr Brosius** bestätigt die Verpflichtung mit den Worten „Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe.“ und unterzeichnet anschließend ihr Gelöbnis. Im Anschluss stellt er sich den anderen Stadtbezirksbeiratsmitgliedern kurz vor.

## 3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Cotta

### 3.1 Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Unterstützung der Stadtteilbibliotheken Cotta und Gorbitz V-Co00062/22 beschließend

**Frau Weiß** und **Frau Laubner** stellen die Vorlage anhand einer Präsentation vor und berichten ausführlich über die Verwendung der Fördersummen aus dem letzten Jahr.

**Herr Hauser** kündigt einen Änderungsantrag an. Er wolle beiden Bibliotheken höhere Summen für zusätzliche Anschaffungen zur Verfügung stellen. Dabei regt er an, die Anschaffung von Nintendo-Switch-Spielkonsolen für den Verleih mit passenden Sportspielen in Erwägung zu ziehen.

Herr Richter, Frau Krause und Herr Ahlers stellen Fragen zu folgenden Schwerpunkten:

- Umgang mit verbrauchten Büchern
- Nachfrage nach Sharemagazines und fremdsprachigen Medien

**Frau Laubner** antwortet, dass abgenutzte Bücher individuell betrachtet würden. Ein geringer Teil werde zu einem kleinen Preis in Höhe von ca. 0,50 Euro bis 2,00 Euro in der Bibliothek verkauft. Die Erlöse würden an den städtischen Haushalt abgeführt, von dem wiederum ein Prozentsatz für Neuanschaffungen an die Bibliotheken zurückfließe. Der größte Teil müsse jedoch entsorgt werden.

Bei der Anschaffung von Sharemagazines richte man sich nach Nutzeranfragen. Diese Abonnements böten eine sehr weite Bandbreite an Lesestoff.

**Frau Weiß** antwortet, dass die Nachfrage nach fremdsprachigen Medien in der Zeit, in der die Volkshochschulen geschlossen waren, sehr zurück gegangen sei. Nachdem diese Schulen jetzt wieder öffneten, steige auch die Nachfrage. Der Bestand an Wörterbüchern und Lehrwerken wäre gut.

**Frau Laubner** bestätigt, dass die Nachfrage nach fremdsprachiger Literatur auch in Cotta sehr begrenzt sei. Dieses Spektrum deckten von allem die Bibliothek in der Neustadt und die Zentralbibliothek im Kulturpalast ab. Sie könnten von dort aus abgefordert werden, wenn danach verlangt werde. Wenn sich die Nachfrage nachhaltig verstärkt, würde man auch den Bestand vergrößern.

**Herr Hauser** bringt den Änderungsantrag über eine Erhöhung der Fördersummen ein. Über die genaue Höhe beraten die Stadtbezirksbeiratsmitglieder während der nachfolgenden Beratungs- und Lüftungspause.

Nach der Pause trägt **Herr Gerhardt** ein zweistufiges Vorgehen vor, dass an ihn herangetragen worden sei:

Stufe 1: Beschluss der Vorlage mit einer zusätzlichen Summe von 5.000,00 Euro pro Bibliothek  
 Stufe 2: Prüfung weiter Fördermaßnahmen im Laufe des Jahres oder gegebenen Falls Nachforderungen.

Die Stadtbezirksbeiratsmitglieder signalisieren ihre Zustimmung. Mit der Abstimmung über die Erhöhung der Summen wird gleichzeitig über die Gesamtvorlage abgestimmt.

Es sind nun 17 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtbezirksbeirat Cotta beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von ~~20.300,00~~ 30.300,00 Euro für folgende Maßnahmen im Einzelnen:

#### **1. Stadtteilbibliothek Cotta**

1. zwei Literaturveranstaltungen in 2022; insgesamt: 1.000,00 Euro
2. Erweiterung des Medienangebotes entsprechend beiliegender Beschreibung:
  - 150 Kinderromane; 1.900,00 Euro
  - 50 Kinderhörbücher; 600,00Euro
  - 120 Reise- und Wanderführer; 2.500,00 Euro
  - weitere Neuanschaffungen: 5.000,00 Euro
3. Einrichtung einer Leselounge mit Leseplätzen; ca. 5.000,00 Euro

**Summe Bibliothek Cotta: ~~11.000,00~~ 16.000,00 Euro**

## 2. Stadtteilbibliothek Gorbitz

1. Ausstattung – Möbel
  - Präsentationsmöbel Spiele (zwei Regaltürme); 2.400,00 Euro
  - Sitzgruppe (Lounge-Garnitur); 2.500,00 Euro
2. Ausstattung – Technik
  - Tablet (iPad – einschließlich Halterung); 600,00 Euro
  - Infoscreen; 3.000,00 Euro
3. Medienangebot
  - 10 Brettspiele; 300,00 Euro
  - 10 Konsolenspiele; 500,00 Euro
  - weitere Neuanschaffungen: 5.000,00 Euro

**Summe Bibliothek Gorbitz: ~~9.300,00~~ 14.300,00 Euro**

Es sind nun 17 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

**3.2 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; V-Co00063/22  
hier: "Kinderküche" des Kinder- und Jugendhauses T3 beschließend**

**Herr Winkler** stellt die Vorlage vor und berichtet über die Resultate der Förderung aus dem letzten Jahr.

**Herr Hauser** regt an, das Projekt bekannter zu machen, indem man beispielsweise Kindertageseinrichtungen oder Schulen besuche. Er fragt weiterhin, ob der Verein über ausreichend personelle und finanzielle Ressourcen für die Durchführung der Projekte verfüge oder noch weiterer Unterstützung bedürfe.

**Herr Winkler** äußert dazu, dass der Träger sehr aktiv in der Sozialarbeit der umliegenden Schulen sei. Der Kontakt sei sehr eng. Zu Schuljahresanfang besuchten die jeweils ersten und fünften Klassen das Jugendhaus.

Die Förderung einer Personalstelle durch das Jobcenter laufe Ende August leider aus. Man hoffe, im Anschluss eine weitere, ähnliche Förderung zu erhalten, damit die Aktivitäten in bisheriger Intensität weitergeführt werden könnten.

In der Vorlage seien die Mittel beantragt, die für die Projektdurchführung nötig seien. Das wäre der Rahmen, an den man sich halten wolle.



**Herr Gerhardt** gibt zu bedenken, dass mit der Erhöhung einer Fördersumme durch den Stadtbezirksbeirat auch vom Antragsteller ein höherer Eigenanteil gefordert werden müsse, damit der Vorgang regelkonform bliebe. Dem Verein stehe zu, gegeben falls weitere Förderanträge zu stellen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtbezirksbeirat Cotta beschließt die Gewährung einer Förderung zum Projekt „Kinderküche“ des KINDERLAND-Sachsen e. V. als stadtteilbezogenes Vorhaben für das Jahr 2022 in Höhe der vorgeschlagenen Fördersumme gem. Anlage 1 von 4.500,00 Euro.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**3.3 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; V-Co00064/22  
hier: "MIT ERLEBEN - EINBRINGEN - GESTALTEN im Löbtop" durch beschließend  
den Löbtop e. V.**

**Herr Gerhardt** erklärt zu Beginn den Entstehungsverlauf der Vorlage. Die erste Version der Vorlage sei im Januar dieses Jahres entstanden. Nachdem diese den Geschäftsbereichsumlauf abgeschlossen hatte, habe der Löbtop e. V. eine Änderung des Sachverhaltes bekannt gegeben. Nicht das in der Vorlage genannte Lokal solle angemietet werden, sondern ein anderes, finanziell günstigeres Ladengeschäft. Die Zahlen und Fördersummen seien in der Vorlage der neuen Sachlage angepasst worden. Mit Schreiben vom 21. Februar 2022 sei den Stadtbezirksbeiratsmitgliedern diese Änderung mitgeteilt worden. Am 8. März 2022 habe sich ein weiterer neuer Sachstand ergeben. Dieser neue Sachstand besage, dass es eine andere, weitergehende Förderung durch das Stadtplanungsamt gebe, die im Förderantrag offengelegt werden müsse, auch wenn sie die Fördermöglichkeit des Stadtbezirksbeirates nicht beeinflusse. Der Stadtbezirksbeirat sei darüber unverzüglich informiert worden.

**Frau Zwirner** und **Herr Leschhorn** stellen nun die Vorlage vor.

**Herr Luck, Herr Pinkert** und **Herr Klaudius** stellen Fragen zu den Schwerpunkten

- Anzahl der Mitglieder und deren Entwicklung in den letzten zwei Jahren
- Einnahmen des Vereins durch Mitgliedsbeiträge
- Gemeinnützigkeit des Vereins
- Gründe für die Beendigung des Mietverhältnisses in der Deubener Straße
- Verbleib der im Vorjahr durch den Stadtbezirksbeirat geförderten Möbel

**Frau Zwirner** beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Beginn ihrer Mitarbeit beim Löbtop e. V., während der Corona-Pandemie, habe der Verein 19 Mitglieder gehabt. Aktuell seien es 23 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr betrage 30 Euro. Während der Corona-Pandemie seien Spenden eingegangen, die aber in der Pandemiezeit nicht ausgegeben worden wären und noch zur Verfügung stünden.

Der Löbtop e. V. besitze die Anerkennung als gemeinnütziger Verein.

**Herr Leschhorn** führt zu den Gründen für den Wechsel des Lokals aus, dass der Verein durch die Pandemie keine Veranstaltungen durchführen hätte können und somit die entsprechenden Einnahmen fehlten. Die Mietkosten wären in den alten Räumen trotzdem angefallen. Aus dieser finanziellen Situation heraus sah man sich gezwungen, rechtzeitig aus den Räumen, die man nicht hätte nutzen können, auszuziehen.

**Frau Zwirner** ergänzt, dass die Mietkosten der Räume von der EWG auf der Deubener Straße und die des privaten Vermieters Herrn RA Roth sich die Waage halten.

Die Möbel sind derzeit eingelagert und werden in den neuen Räumen wieder genutzt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtbezirksbeirat Cotta beschließt die Gewährung einer Förderung zum Projekt „MIT ERLEBEN – EINBRINGEN – GESTALTEN im Löbtop“ durch den Löbtop e. V. als stadtteilbezogenes Vorhaben für das Jahr 2022 in Höhe der vorgeschlagenen Fördersumme gemäß Anlage 1 von 7.700,00 Euro.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

#### **4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

<b>4.1</b>	<b>Ergebnisse der gesamtstädtischen Voruntersuchung (Screening) zum Erfordernis von Detailuntersuchungen für die Ausweisung sozialer Erhaltungssatzungen</b>	<b>V1348/21 beratend</b>
------------	--	------------------------------

Vertagung

<b>4.2</b>	<b>Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen!</b>	<b>A0313/22 beratend</b>
------------	--	------------------------------

Vertagung

#### **5 Informationen, Hinweise und Anfragen**

**Frau Gerber** informiert, dass die Beantwortung der Anfrage AF-Co00013/21, „Digitalisierung und Erreichbarkeit der Stadtverwaltung im Stadtbezirk Dresden Cotta“ mit der Ladungspost versendet worden sei.

Weiterhin weist sie auf eine Pressemitteilung, „Der Spielplatz ´Löbtauer Strand´ zieht um“, vom 8. März 2022 hin. Darin hieße es, dass der Platz an der Reisewitzer Straße 73 bis zum 31. März 2022 beräumt werde und im Frühjahr 2023 mit der Eröffnung des neuen Standortes an der Reisewitzer Straße 18 zu rechnen sei. Ausdrücklich erwähnt wird, dass der Stadtbezirksbeirat Cotta für den Umzug 149.500,00 Euro zur Verfügung stellt.

([https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2022/03/pm\\_028.php](https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2022/03/pm_028.php))

**Herr Gerhardt** informiert weiter, dass das „Zirkusprojekt Gorbitz“ des Omse e.V. (V-Co00061/22 vom 3. Februar 2022) sich pandemiebedingt zeitlich verzögern werde. Auf Antrag des Omse e. V. sei der Durchführungszeitraum bis 31. Dezember 2022 verlängert worden.

Die Arbeitsgruppe „Förderung“ werde sich am 24. März 2022, 18 Uhr im Ratssaal des Plauener Rathauses das erste Mal treffen.

**Herr Ahlers** kommt auf die Beantwortung der Anfrage an den Oberbürgermeister AF-Co00013/21, „Digitalisierung und Erreichbarkeit der Stadtverwaltung im Stadtbezirk Dresden Cotta“ zurück. Ihn interessiere, welche Kosten für die digitale Gremienarbeit des Stadtbezirksbeirates Cotta einschließlich der Anschaffung der Geräte veranschlagt würden.

**Herr Gerhardt** berichtet dazu, dass bereits in den ersten Stadtbezirksbeiräten (Blasewitz und Loschwitz) Testläufe mit papierarmer Gremienarbeit geplant seien. Die Mitglieder benutzten dazu ihre eigenen Geräte. Im Mai solle eine Auswertung derer erfolgen und dann sukzessive auch alle anderen Stadtbezirksbeiräte umgestellt werden. In einem zweiten Schritt sollen alle Stadtbezirksbeiratsmitglieder mit I-Pads ausgestattet werden, sofern diese Kosten im nächsten Doppelhaushalt eingeplant werden könnten.

**Herr Pinkert** informiert, dass es zum Thema Fußweg am BSZ „Agrar“ ein Bürgerbegehren existiere. Er selbst habe sich mit einer Anfrage zur Sanierung an den Oberbürgermeister gewandt, die aber abschlägig beantwortet worden wäre. Er bittet um Unterstützung.

**Herr Gerhardt** antwortet, dass er sich informieren und in einer der nächsten Sitzungen darüber berichten wolle.

**Frau Krause** fragt nach den Hintergründen der Abholzungen am Omsewitzer Grund, **Herr Ahlers** nach weiteren Abholzungen am Wölfnitzer Ring.

**Herr Gerhardt** nimmt die Fragen zur Klärung mit.

## 5.1 Autobahnbrücke/Kreuzung B 6

AF-Co00015/22

**Herr Hauser** trägt eine Anfrage an den Oberbürgermeister vor.

### Frage:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich mit der zuständigen Autobahnmeisterei betreffend Reinigung der Autobahnbrücke in Verbindung zu setzen. Es soll in Erfahrung gebracht werden, ob Reinigungsmaßnahmen/Graffitireinigungsmaßnahmen geplant sind und wenn ja, bis wann diese erfolgen sollen.

Es werden keine Fragen gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 9 Nein 3 Enthaltung 5

**weitere Informationen, Hinweise und Anfragen**

**Herr Nitzsche** weist bezüglich der Nachfrage von Herrn Ahlers auf einen Artikel der Sächsischen Zeitung vom 18. Februar 2022 hin, der sich mit den Baumfällungen am Wölfnitzer Ring befasst.

**Herr Pinkert** fragt nach einer angekündigten Vorstellung des Umweltamtes zum Thema Schlossteich in Altroßthal. Dieser sollte bereits Ende 2021 erfolgen.

**Herr Gerhardt** antwortet, dass aufgrund der Pandemiesituation die Sitzungen in den vergangenen Monaten auf unbedingt notwendige Vorgänge begrenzt worden seien. Er werde im Fachamt nachfragen und darüber informieren.

Die Sitzung wird 19:50 Uhr geschlossen.

Rolf Gerhardt  
Vorsitzender

Grit Schöne  
Schriftführerin

Christine Finken  
SBR-Mitglied

Hans-Joachim Klaudius  
SBR-Mitglied